



Staatsarchiv des Kantons Zürich

Kantonsratsprotokolle seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 24.23 KRP 1841/0075**
Titel **Voranschlag der muthmaszlichen Einnahmen und Ausgaben des Cantons Zürich für das Jahr 1841.**
Datum 15.04.1841
P. 264–287

[p. 264]

Voranschlag
der muthmaszlichen Einnahmen und Ausgaben des Cantons Zürich
für das Jahr 1841.

[p. 265] [leer] //

[p. 266]

	Franken.	Franken.	Franken.
<u>Einnahmen.</u>			
Tit. I.			
Uebertrag des muthmaßlichen Vor[an]schlags auf der Staatsrechnung des Jahres 1840.			86,000.
Tit. II.			
Ertrag des unmittelbaren Staatsgutes.			
a. Zinse von Kapitalien:			
1. Von Schuldbrief-Kapitalien	240,000.		
2. Von rückständigem Zehntenloskaufs-Kapital	27,000.		
3. Von rückständigem Kapital losgekaufter Grund- und Gültzinse	18,000.		
4. Von Administrations-Kapitalien	25,000.		
5. Von den Vorschüssen für das Straßenwesen, approximativ von 250,000. Frkn.; laut Beschluß des Großen Rathes vom 21. Christmonat 1838.	<u>10,000.</u>		
		320,000.	

b. Grund-, Gült-, Erblehen- und Wasserrechtszinse		70,000.	
c. Zehntengefälle		7,000.	
d. Pacht- und Miethzinse		5,000.	
e. Ertrag der Staatswaldungen		45,000.	
f. Ertrag des Pfrunds fonds und Beiträge an denselben aus mittelbaren Staatsgütern		71,000.	
g. Gewinn auf dem Frucht- und Weinverkehr		<u>10,000.</u>	
			<u>528,000.</u>
	Uebertrag		614,000. // [p. 267]
Tit. III.			
Regalien.			
a. Salz-Regale		150,000.	
b. Post-Regale		75,000.	
c. Münz-Regale		—	
d. Pulver-Regale		2,800.	
e. Bergwerks-Regale		<u>1,200.</u>	
			229,000.
Nota. Die Besoldung und Bureau-Auslagen der Regalien-Verwaltungen sowie die Zinse der Administrations-Kapitalien sind als Betriebskosten bei den betreffenden Stellen in Anschlag gebracht und nur der Reinertrag berechnet worden;			
Tit. IV.			
Steuern und Gebühren.			
a. Wirtschaftsabgabe			
1. Speise-Patent-Gebühren	12,000.		
2. Weinschenk-Patent-Gebühren	11,000.		
3. Getränkeabgabe	77,400.		
4. Kanzlei-Taxen von den Patenten	<u>600.</u>		
		101,000.	
b. Militärpflichtersatz		30,000.	
c. Hundsabgabe		7,500.	
d. Stempelabgabe (ohne den Viehscheinstempel, welcher besonders verrechnet wird)		33,000.	
e. Gewerbs-Patent-Gebühren von Tavernen, Metzgen, Sensalen		1,000.	
f. Krämer- und Hausir-Patent-Gebühren		10,500.	
g. Landrechtsgebühren		8,000.	

h. Jagd-Patent-Gebühren		4,000.	
i. Abzugsgebühren		—	
k. Weg- und Brückengelder		19,000.	
l. Handels-Klassensteuer		<u>32,000.</u>	
	Uebertrag	246,000.	843,000. // [p. 268]
m. Der Bezug der Vermögens- Erwerbs- und Einkommenssteuer wird für die ungefähre Ausgleichung zwischen der Einnahme und der Ausgabe des Jahres 1841. im Betrage von		<u>220,000.</u>	
bewilligt. Demgemäß wird die Vermögenssteuer für das Jahr 1841. zu einem Franken von Tausend, und die Erwerbs- und Einkommenssteuer nach den Bestimmungen des Steuergesetzes vom 29. Brachmonat 1832. (§. 8.) erhoben.			466,000.
Nota. Da es angemessen schien, bei den Steuern und Gebühren die verschiedenartigen Bezugskosten derselben, an Taggeldern, Provisionen u. s. w. voraus abzuziehen, so ist hier jedesmal nur der reine Ertrag angegeben.			
Tit. V.			
Buszen und Prozeßgebühren.			
a. Bußen		24,000.	
b. Prozeßgebühren		<u>23,000.</u>	
			47,000.
Tit. VI:			
Volksschulwesen.			
a. Jährlicher Ertrag des Fonds für die Volksschulen		2,300.	
b. Beitrag vom Kloster Rheinau für das Volksschulwesen		<u>4,000.</u>	
			6,300.
Tit. VII.			
Auszerordentliches.			
a. Vorschuß aus dem unmittelbaren Staatsgute für das Straßenwesen, als Kredit; laut Beschluß des Großen Rathes vom 21. Christmonat 1838.		200,000.	
b. Muthmaßlicher Betrag des im Jahre 1840. nicht verwendeten Vorschusses für das Straßenwesen		60,000.	
c. Ersatz aus dem Pfrundfonds für neue Bauten, in Folge neu übernommener Kollaturen, als Kredit		4,000.	
d. Extra-Dividende der Zins-Kommission für die dem Staate zustehenden Obligationen auf dieselbe		<u>17,800.</u>	
			<u>281,800.</u>
	<u>Summe der Einnahmen.</u>		1,644,100. // [p. 269]

<u>Ausgaben.</u> I. Abschnitt <u>Ausgaben für die Verwaltung.</u>					
Tit. I. Allgemeine Landesverwaltung.					
A. Regierungsrath.					
a. 2 Bürgermeister zu Frk.	1,800.	3,600.			
11 Regierungsräthe zu Frk.	1,600.	17,600.			
			21,200.		
b. Staatskanzley					
1. Zwei Staatsschreiber zu Frk.	1,200.	2,400.			
2. Staatsarchivar		1,200.			
3. die 5 Staatskanzlisten zusammen		2,768.			
4. Sämmtliche Standesweibel		4,400.			
5. Kanzlisten mit halber Bezahlung		440.			
6. Bureau-Auslagen für Schreibmaterialien, Briefporti, Beleuchtung, Insignien, Extra-Kopiaturen, Expresse etc.		2,400.			
7. Drucker- und Buchbinder-Arbeiten		4,052.			
8. Für Aushülfe im Staatsarchiv, als Kredit		<u>240.</u>			
			17,900.		
c. Staatsanwaltschaft					
1. Staatsanwalt		1,600.			
2. Substitut desselben		900.			
3. Kanzlist		500.			
4. Abwart		400.			
5. Bureau-Auslagen		<u>240.</u>			
			<u>3,640.</u>	42,740.	
B. Staatsrath.					
a. Beiträge an die Bundeskasse					
¹ / ₁₀ des skalamäßigen Kontingentes Frk.		9,264.			
An die eidgenössischen Militär-Ausgaben		<u>2,618.</u>			
			<u>11,882.</u>		
			11,882.	42,740.	
	Uebertrag				// [p. 270]
b. Tagsatzungskosten					

Entschädigung der Gesandten, Taggelder dem Weibel und Reiseauslagen Frk.			4,500.			
c. Ehrenbezeugungen und diplomatische Missionen			1,000.			
				17,382.		
C. Rath des Innern.						
a. Kanzlei						
1. Regierungs-Sekretär Frk.		1,100.				
2. Zwei Kanzlisten, zusammen		1,200.				
3. Bureau-Auslagen, Extra-Kopiaturen		1,000.				
4. Drucker- und Buchbinderarbeiten		<u>400.</u>				
			3,700.			
b. Armenwesen						
1. Beitrag an den Kantonal-Armenfond Frk.		11,000.				
2. Für Armenarznung		<u>2,100.</u>				
			13,100.			
c. Für außerordentliche Unterstützungen			2,600.			
d. Forst-Polizei			3,500.			
				22,900.		
D. Polizeirath.						
a. Kanzlei						
1. Regierungs-Sekretär Frk.		800.				
2. Kanzlist		500.				
3. denselben 4% von dem Ertrage der Krämer- und Hausir-Patent-Gebühren		420.				
4. Bureau-Auslagen nebst Druckkosten		<u>680.</u>				
			2,400.			
b. Polizei-Auslagen						
1. Paß-Bureau u. Beheizung desselben Frk.		1600.				
2. Anderweitige Polizei-Auslagen und Unvorherzusehendes		<u>3,000.</u>				
			4,600.			
c. Kantonal-Polizeiwache						
1. 118 Mann, jährliche Besoldung Frk.		37,700.				
2. Montirung		<u>5,600.</u>				
	Uebertrag	43,300.	7,000.	83,022.		// [p. 271]

3. Quartiergelder		4,000.				
4. Allerlei, Armatur, Munition, Beheizung u. s. w.		<u>2.000.</u>				
			49,300.			
d. Strafanstalt						
1. Besoldung des Direktor's Frk.		1,400.				
2. Haushaltungskosten nach Abzug des Verdienstes der Sträflinge		24,000.				
3. Krankenkost auf ärztliche Verordnung		1,000.				
4. Beheizung		4,400.				
5. Fabrikkosten		1,500				
6. Gerätschaften in den Neubau auf dem westlichen Flügel der Strafanstalt		<u>1,700.</u>				
			34,000.			
				90,300.		
E. Finanzrath.						
a. Kanzlei						
1. Rechenschreiber Frk.		1,600.				
2. Regierungs-Sekretär		800.				
3. Drei Departements-Sekretäre		2,860.				
4. Zwei Kanzlisten		1,176.				
5. Freiwillige Kanzlisten		300.				
6. Bureau-Auslagen für Schreibmaterialien, sowohl für die Finanz-Kanzlei, als für die Staats-Kassa- und die Domainen-Verwaltung		500.				
7. Uebrige Kanzlei-Bedürfnisse, Brief- und Geld-Porti, Beleuchtung, Extra-Kopiaturen		1,500.				
8. Drucker- und Buchbinderarbeiten		<u>1,000.</u>				
			9,736			
b. Staats-Kassa-Verwaltung						
1. Staats-Kassier Frk.		1,400.				
2. Kanzlist desselben		<u>600.</u>				
			2000.			
c. Beheizung des Rathhauses und der Lokale aller Regierungs- und Gerichtsbehörden			<u>4.000</u>			
	Uebertrag		15,736	173,322.		// [p. 272]

d. Kameralwesen						
1. Domainen-Verwaltung						
Fixe Besoldungen						
Direktor Frkn.	2,000.					
Kassier	1,700.					
Aktuar	1,200.					
Amtsknecht	600.					
Abwart und Extra-Kopiaturen	400.					
		5,900.				
2. Besoldung der Gefällsbezüger		2,000.				
3. Kosten über den trockenen und nassen Zehnten		1,000.				
4. Küfer- und Kellerkosten		400.				
5. Trinkgelder der Zinspflichtigen		3,500.				
6. Abgang an den Amtsfrüchten u. Weinen		800.				
7. Allerlei Amtskosten, Gefällsbezug außer dem Canton		<u>2,400.</u>				
			16,000.			
e. Forstwesen.						
1. Besoldung des Oberforstmeisters und Bureau-Auslagen Frkn.		2,100.				
2. Besoldung der 4 Forstmeister zu Frkn. 800		3,200.				
3. Verwaltungs- und Forstverbesserungskosten (Besoldung der Förster)		6,700.				
4. Gewinnungskosten		<u>3,300.</u>				
			15,300.			
f. Bau-Departement.						
a. Gewöhnliche Ausgaben.						
1. Fixe Besoldungen, Experten-Gebühren, Beaugenscheinigungen, Planarbeiten und Kopiaturen Frkn.		4,300.				
2. Unterhalt der Kirchen		6,000.				
3. Unterhalt der Pfarrgebäude		26,000.				
4. Für's Militärwesen (Kaserne)		13,000.				
5. Unmittelbare Staatsgebäude		4,800.				
6. Mobiliar		200.				

7. Unvorherzusehendes		<u>2,000.</u>				
		<u>56,300.</u>				// [p. 273]
Uebertrag		56,300.	47,036.	173,322.		
b. Außergewöhnliche Ausgaben.						
1. Bauten in Folge neu übernommener Kollaturen Frk.	4,000.					
2. Bauten in der Strafanstalt (Abschlagszahlung an die muthmaßliche Ausgabe von Frk. 27,000.)	<u>13,000.</u>					
		<u>17,000.</u>				
			73,300.			
g. Straßen- und Wasserbau-Departement.						
1. Allgemeine Ausgaben.						
Besoldung des Straßen-Inspectors, der Kreis-Ingenieure und für Experten Frk.	7,900.					
Sekretär, Kassir, Archivar und Bureau-Auslagen	4,880.					
Reisekosten, Taggelder und Vermessungen	6,000.					
Werkzeuge und Geräthschaften	<u>220.</u>					
		19,000.				
2. Unterhaltung der Straßen erster Klasse mit Inbegriff der Wegknechte Frk.	26,000.					
3. Korrekions-Arbeiten an den Straßen erster Klasse	1,500.					
4. Beiträge an die Unterhaltung der Straßen zweiter Klasse, mit Inbegriff der Wegknechte	23,000.					
5. Brückenunterhalt	<u>3,500.</u>					
	73,000.					
6. Außerordentliche Arbeiten und neue Bauten:						
A. Für Straßen erster Klasse.						
Straße von Schlieren gegen Bremgarten Frk.	13,000.					
“ in Seglingen und Eglisau und Verbindung gegen Hüntwangen	25,000.					
Uebertrag	38,000.	73,000.	120,336.	173,322.		// [p. 274]
Straße von Schwamendingen gegen Winterthur (bis unten an die Steig) Frk.	30,000.					
“ von Winterthur über Andelfingen bis Feuerthalen	<u>32,000.</u>					
	100,000.					

B. Für Straßen zweiter Klasse					
Straße von Zürich nach Feldbach Frk.	30,000.				
“ von Schwamendingen nach Hinweil	13,000.				
“ von Hegnau nach Fehraltorf	6,000.				
“ durch das Kemptthal nach Hinweil	8,000.				
“ von Winterthur durch das Töbthal	8,000.				
“ von Wald an den Zürichsee	20,000.				
“ von Winterthur nach Weiach	20,000.				
“ von Untersträß nach Murzeln	18,000.				
“ von Zürich nach Richterschweil	30,000.				
“ vom linken Seeufer nach der Sihlbrücke	20,000.				
“ durch das Flachthal und über den Lufinger-Berg	25,000.				
“ von Illnau nach Oetweil	20,000.				
“ von Bauma gegen Oetweil	20,000.				
“ über die Albiskette mit ihren Verzweigungen	25,000.				
An den Bau einer Brücke über die Limmat	12,000.				
		375,000.			
7. Außerordentlicher Kredit für neue Straßenanlagen, theils bei günstigem Fortgange der Arbeiten auf obige Straßen, theils auf solche Straßenanlagen zu verwenden, deren technische Untersuchung noch nicht vollendet ist, wie z. B. bei der Forchstraße, sowie für Beiträge an Straßen-Bauten im Allgemeinen. Frk.		85,000.			
8. Wasser und Uferbauten		4,000.			
			537,000.		
			657,336.	173,322.	// [p. 275]
h. Verschiedenes.					
1. Armenschullöhne, approximativ Frk.		1,300.			
2. Personal-Additamente u. Ruhegehälte		3,000.			
3. Brand-Assekuranz für die Staats-Gebäude		1,500.			
4. Abgegangen und verloren. Nachlässe bei Zinspflichtigen, Kapital-Abschreibungen		4,500.			
5. Brandsteuern, Unterstützung[en] u. s. w.		2,500.			
6. Allerlei in den Ämtern		3,000.			

7. Passivzinse für Vorschüsse an den Straßenbauten		<u>10,000.</u>			
			<u>25,800.</u>		
				683,136.	
F. Kriegsrath.					
a. Kanzlei.					
1. Regierungs-Sekretär Frk.		800.			
2. Kanzlist		500.			
3. Kopiaturen		100.			
4. Bureau-Auslagen		<u>800.</u>			
			2,200.		
b. Allgemeine Militärausgaben.					
1. Gesetzliche Besoldungen.					
2. Rekruten-Unterricht.					
3. Militärschule.					
4. Vor- und Hauptübungen.					
5. Nachdienst [<i>sic!</i>]					
6. Schützengaben.					
7. Kreismusiken.					
8. Unbestimmte Ausgaben.					
9. Eidgenössische Militärschule in Thun.					
Zusammen zu Bestreitung obiger Auslagen Frk.			83,000.		
c. Zeugamt					
1. Gewohnte Ausgaben.					
2. Außerordentliche Reparaturen.		}	12,000.		
3. Neue Anschaffungen.					
d. Montirungs-Ausgaben			<u>38,000.</u>		
				<u>135,200.</u>	
	Uebertrag			991,658.	// [p. 276]
G. Gesundheitsrath.					
a. Kanzlei					
1. Regierungs-Sekretär Frk.		800.			
2. Kanzlist		500.			
3. Bureau-Auslagen		500.			
4. Drucker- u. Buchbinderarbeiten		<u>600.</u>			

			2,400.			
b. Armen-Medizinalwesen.						
1. Besoldung der drei Aerzte am Spital		2,200.				
2. Besoldung der Assistenz-Aerzte		4,200.				
3. Entschädigung des Gschauschreibers der Krankenaufnahms-Kommission		688.				
4. Armen-Apotheke		8,000.				
5. Krankenhaus an der Spannweid		2,500.				
6. Beitrag an das Irrenhaus		1,200.				
7. Beitrag an das Lazareth, als Kredit		700.				
			19,488.			
c. Sanitäts-Polizei.						
1. Besoldung der Bezirksärzte. Frk.		1,320.				
2. Besoldung der Bezirksthierärzte.		704.				
3. Schut[z]pockenimpfung		1,000.				
4. Kredit für allgemeine Sanitäts-Polizei		3,000.				
5. Wochengelder beim Hebammen-Unterricht.		240.				
			6,264.			
				28,152.		
II. Kredit für die Handelskammer				800.		
I. [sic!] Kommissionen des Großen Rathes				1,000.		
					1,021,610.	// [p. 277]

Tit. II. Kirchenwesen.						
a. Kanzlei des Kirchenrathes.						
a. Aktuar Frk.			400.			
2. Abwart			200.			
3. Bureau-Auslagen (mit Inbegriff der Auslagen der Bezirkskirchenpflegen) und dem Abwart für besondere Bemühungen.			<u>1,200.</u>			
				1,800.		
b. Mitglieder des ehemaligen Stifts, als Prediger nebst der Zulage des Antistes				5,120.		
c. Pfarrstellen mit unveränderlichem Gehalt u. Ruhegehälte				7,800.		
d. Neun Filialen zu Frk. 760. (Die zehnte wird von einem ehemaligen Kapitels-Diakon versehen.)				6,840.		
e. Kapitels-Diakone, Ruhe-Gehälte				4,000.		
f. Besoldungen nach den Dienstjahren				168,000.		
g. Filial-Additamente				1,480.		
h. Vikariats-Additamente				4,000.		
i. Pfründen außer dem Kanton				5,000.		
k. Katecheten (die Katecheten-Stelle in Wiedikon wird von einem ehemaligen Kapitels-Diakon versehen).				1,800.		
l. Sigristen und Vorsinger				900.		
m. Beiträge an reformirte Kirchengenossenschaften in andern Kantonen				<u>1,160.</u>		
					207,900.	
Uebertrag					1,229,510.	// [p. 278]
Tit. III. Unterrichtswesen.						
A. Erziehungsrath.						
Kanzlei.						
1. Besoldung der beiden Sekretäre Frk.			800.			
2. Besoldung des Abwarten			200.			
3. Bureau-Auslagen, tabellarische Arbeiten, Taggelder u. s. f.			2,400.			

4. Drucksachen			800.			
				4,200.		
B. Kantonal-Lehranstalten.						
a. Stipendiat (laut Gesetz vom 25. Januar 1832.[]) Frk.			5,800.			
b. Zuschuß aus der Staatskasse (laut Gesetz vom 27. Juni 1837.[]) Nota. Von diesem Zuschusse wird jedoch erst dann und je nach Bedürfniß der wirklichen Jahresausgaben Gebrauch gemacht, nachdem die übrigen im Voranschlage des Stiftsfonds und der Kantonsschulkasse angeführten Einnahmen verwendet sein werden.			45,000.			
				50,800.		
C. Volksschulen.						
a. Schullehrer-Seminar.						
1. Besoldungen Frk.		7,400.				
2. Konvikt (nach Abzug der Einnahme von den Dreiviertels-Freiplätzen und den ganzbezahlten im ungefähren Betrage von 1460. Frk.)		6,000.				
3. Außerordentlicher Kredit für die Uebergangsperiode in den Konvikt		1,500.				
4. Stipendien außer dem Konvikt		1,500.				
5. Lehrmittel und Musterschulen		400.				
6. Leibesübungen (Turnen, Gartenarbeit u. s. f.[])		400.				
7. Wiederholungs-Kurse		1,160.				
			18,360.			
	Uebertrag		18,360.	55,000.	1,229,510.	//[p. 279]
b. Lehrer-Konferenzen, Präparanden, Muster-Schulen u. s. f. Frk.			1,858.			
c. Zulagen an die Lehrerbesoldungen.						
1. Für 460 Lehrstellen zu Frk. 100.		46,000.				
2. Für 12 Helferstellen zu Frk. 40.		480.				
3. Außerordentliche Zulage für Lehrstellen in Rheinau u. s. w.		200.				
4. Freiwillige Besoldungsbeiträge an Thurgauische Schulen		132.				
			46,812.			
d. Additamente für dienstunfähig gewordene Lehrer, als Kredit Frk.			2,400.			
e. Höhere Volksschulen			36,000.			
f. Unterstützungen, als Kredit						
1. Für Schulbauten Frk.		16,000.				
2. Für Preißermäßigung der Lehrmittel		4,000.				

3. Für Beiträge an Schullöhne und Lehrmittel		10,000.				
4. Für Unterstützungen an dürftige Schulgemeinden		13,000.				
5. Außerordentliche Beiträge an Ruhegehälte		<u>3,200.</u>				
			46,200.			
g. Aufsichts-Kommission des Seminars, Auslagen der Bezirksschulpflegen, Entschädigung ihrer Aktuare und Schulinspektionen des Seminar-Direktors						
			1,900.			
h. Unvorherzusehendes			<u>1,000.</u>			
				<u>154,530.</u>		
					<u>209,530.</u>	
	Uebertrag				1,439,040.	// [p. 280]
	Tit. VI. [sic] Bezirksverwaltung.					
a. 11. Statthalter zu Frk. 800.				8,800.		
Bureau-Auslagen: in den Bezirken Zürich und Winterthur zu Frk. 800. in den übrigen 9 Bezirken zu Frkn. 500.		1,600. <u>4,500.</u>				
			<u>6,100.</u>			
				14,900.		
b. Besoldung der Bezirksräthe. im Bezirke Zürich 4 zu Frk. 400. Frk. im Bezirke Winterthur 4 zu Frk. 300. in den übrigen 9 Bezirken 18 zu Frk. 250.			1,600. 1,200. <u>4,500.</u>			
				7,300.		
c. 11 Referenten der Bezirksarmenpflegen zu Frk. 100.				1,100.		
d. 11 Bezirksrathsschreiber, zu Frk. 900.				9,900.		
e. Weibel. im Bezirke Zürich Frk. im Bezirke Winterthur in den übrigen 9 Bezirken zu Frk. 160.			300. 200. <u>1440.</u>			
				1,940.		
f. Ersatzmänner der Bezirksräthe und für Visitation der Schirmladen, als				1,500.		

Kredit						
g. Miethzins, Unterhaltung, Reinigung und Beheizung der Bezirksgebäude, als Kredit				<u>5,500.</u>		
					<u>42,140.</u>	
						<u>1,481,180.</u> // [p. 281]
<u>Ausgaben.</u> II. Abschnitt. <u>Ausgaben für die Gerichtswesen.</u>						
Tit. I. Kantonalgerichte.						
A. Obergericht						
a. 2 Präsidenten zu Frk. 1800. Frk. 7 Richter zu Frk. 1600.		3,600. <u>11,200.</u>				
			14,800.			
b. Kanzlei.						
1. Zwei Obergerichtsschreiber zu Frk. 1200.		2,400.				
2. Registrator		800.				
3. Justiz-Sekretär		800.				
4. Drei Kanzlisten, zusammen		1,600.				
5. Drei Weibel, à Frk. 560.		1,680.				
6. Gratifikationen an freiwillige Kanzlisten, als Kredit		240.				
7. Bureau-Auslagen		1,100.				
8. Antheil an den Bußen- und Prozeßgebühren		<u>800.</u>				
			9,420.			
c. Ersatzmänner, als Kredit Frk.			500.			
d. Nachlässe und Verlüste bei Bußen und Gebühren sämtlicher Gerichtsstellen			12,000.			
e. Für allfällige, die Strafrechtspflege betreffende, außerordentliche Ausgaben, als Kredit			2,000.			
f. Für Justizsachen und Inserate bei Kriminal- und andern Prozessen			<u>800.</u>			
				<u>39,520.</u>		
Uebertrag				<u>39,520.</u>		1,481,180.

						//
[p. 282]						
B. Kriminalgericht						
a. 1 Präsident Frk.		1,300.				
4 Richter zu Frk. 1000.		<u>4,000.</u>				
b. Kanzlei			5,300.			
1. Kriminal-Gerichtsschreiber		1,200.				
2. Zwei Kanzlisten, zusammen		1,056.				
3. Weibel		480.				
4. Gratifikationen an freiwillige Kanzlisten, als Kredit		250.				
5. Bureau-Auslagen		1,000.				
6. Anteil an den Bußen und Prozeßgebühren		<u>150.</u>				
			4,136.			
c. Ersatzmänner, als Kredit			200.			
d. Untersuchungs- und Prozeßkosten			<u>5,000.</u>			
				14,636.		
C. Verhöramt.						
a. Erster Verhörrichter Frk.		1,600.				
Zweiter Verhörrichter		<u>900.</u>				
			2,500.			
b. Kanzlei						
1. Verhörschreiber		700.				
2. Demselben für Ausfälle, als Kredit		400.				
3. Weibel		400.				
			<u>1,500.</u>			
				<u>4,000.</u>		
					58,156.	
Nota. Die Kanzleibedürfnisse werden dem Verhöramte von der Kriminalgerichtskanzlei geliefert.						
	Uebertrag.				58,156.	1,481,180. // [p. 283]
	Tit. II. Bezirksgerichte.					

a. Präsidenten						
1. in Zürich Frk.		800.				
2. in Winterthur		700.				
3. in den übrigen 9 Bezirken zu Frkn. 600.		<u>5400.</u>				
			6,900.			
b. Richter						
1. 6 Richter in Zürich zu Frk. 800.		4,800.				
2. 4 " " Winterthur zu Frkn. 600.		2,400.				
3. 36 " " den übrigen 9 Bezirken zu Frkn. 400.		14,400.				
4. 11 Verhörämter zu Frk. 200.		<u>2,200.</u>				
			23,800.			
c. Kanzleien						
1. Gerichtsschreiber in Zürich Frk.		1,000.				
		800.				
2. " " Winterthur		900.				
		400.				
3. " " den übrigen 9 Bezirken zu Frk. 800.		7,200.				
4. Weibel in Zürich Frk.	200.					
" " den übrigen 10 Bezirken	100.	1,200.				
5. Bureau-Auslagen		6,000.				
6. Anteil an den Bußen und Prozeßgebühren		<u>2,500.</u>				
			20,000.			
d. Ersatzmänner, als Kredit			800.			
e. Untersuchungs- Verhaftungs- und Gefangenschaftskosten, Weibelgebühren und Zeugen-Entschädigungen			<u>15,000.</u>			
					<u>66,500.</u>	
						<u>124,656.</u>
	Uebertrag.					1,605,836.
						//
[p. 284]						
	<u>Ausgaben.</u>					
	III. Abschnitt					
	<u>Auszerordentliche Ausgaben.</u>					
A. Für bestimmte Zwecke.						

a. Für den Bau des neuen Kantonal-Krankenhauses, laut Beschluß des Großen Rathes vom 21. December 1836. (Fünfte Zahlung.)				25,000.		
b. Eidgenössische Inspektion				10,000.		
c. Für Einführung des Zentral-Kontrollwesens, laut Gesetz vom 9. April 1840.				<u>2,000.</u>		
					37,000.	
B. Für Unvorherzusehendes. Kredit des Regierungsrathes für unvorherzusehende Ausgaben als, außerordentliche Unterstützungen, Aufmunterung gemeinnütziger Unternehmungen, Handhabung der öffentlichen Sicherheit, allfällige Taggelder an Mitglieder von Administrativ-Behörden, Besoldungsnachgenuß von Hinterlassenen verstorbener Beamteten u. s. w.					<u>10,000.</u>	
						<u>47,000.</u>
<u>Summe der Ausgaben.</u>						1,652,836. // [p. 285]

	Rekapitulation.	Franken.	Franken.	Franken.
	<u>Einnahmen.</u>			
Tit. I.	Muthmaßlicher Uebertrag vom Jahre 1840.			86,000.
Tit. II.	Ertrag des unmittelbaren Staatsgutes:			
	a. Zinse von Kapitalien		320,000.	
	b. Grund- Gült- Erblehen- und Wasserrechtszinse		70,000.	
	c. Zehntengefälle		7,000.	
	d. Pacht- und Miethzinse		5,000.	
	e. Ertrag der Staatswaldungen		45,000.	
	f. Ertrag des Pfrundfonds		71,000.	
	g. Gewinn auf dem Frucht- und Weinverkehr		<u>10,000.</u>	
				528,000.
Tit. III.	Regalien.			
	a. Salz-Regale		150,000.	
	b. Post-Regale		75,000.	
	c. Münz-Regale		—	

	d. Pulver-Regale		2,800.	
	e. Bergwerks-Regale		<u>1,200.</u>	
				229,000.
Tit. IV.	Steuern und Gebühren.			
	a. Wirthschaftsabgabe		101,000.	
	b. Militärpflichtersatz		30,000.	
	c. Hundsabgabe		7,500.	
	d. Stempelabgabe		33,000.	
	e. Gewerbs-Patent-Gebühren		1,000.	
	f. Krämer- und Hausir-Patent-Gebühren		10,500.	
	g. Landrechtsgebühren		8,000.	
	h. Jagd-Patent-Gebühren		4,000.	
	i. Abzugsgebühren		—	
	k. Weg- und Brückengelder		19,000.	
	l. Handels-Klassensteuer		32,000.	
	m. Vermögens- Erwerbs- und Einkommenssteuer		<u>220,000.</u>	
				466,000.
Tit. V.	Bußen und Prozeß-Gebühren.			47,000.
Tit. VI.	Volksschulwesen.			6,300.
Tit. VII.	Außerordentliches			<u>281,800.</u>
		Summe aller Einnahmen.		1,644,100.
				// [p. 286]
		<u>Ausgaben.</u>		
		I. Abschnitt.		
		Für die Verwaltung.		
Tit. I.	Allgemeine Landesverwaltung.			
	A. Regierungsrath.	42,740.		
	B. Staatsrath.	17,382.		
	C. Rath des Innern.	22,900.		
	D. Polizeirath.	90,300.		
	E. Finanzrath.	683,136.		
	F. Kriegsrath.	135,200.		
	G. Gesundheitsrath.	28,152.		
	H. Handelskammer.	800.		

	I. Kommissionen des Großen Rathes.	<u>1000.</u>		
			1,021,610.	
Tit. II.	Kirchenwesen.		207,900.	
Tit. III.	Unterrichtswesen:			
	A. Erziehungsrath	4,200.		
	B. Kantonal-Lehranstalten	50,800.		
	C. Volksschulen	<u>154,530.</u>		
			209,530.	
Tit. IV.	Bezirksverwaltung		<u>42,140.</u>	
				1,481,180.
	II. Abschnitt. Für das Gerichtswesen.			
Tit. I.	Kantonalgerichte:			
	A. Obergericht	39,520.		
	B. Kriminalgericht	14,636.		
	C. Verhöramt	<u>4000.</u>		
			58,156.	
			<u>66,500.</u>	
				124,656.
	III. Abschnitt. Auszerordentliche Ausgaben.			
	A. Für bestimmte Zwecke.		37,000.	
	B. Für Unvorherzusehendes.		<u>10,000.</u>	
				<u>47,000.</u>
	Summe der Ausgaben.			1,652,836. // [p. 287]
	Bilanz.			
	Die muthmaßlichen Einnahmen für 1841. betragen			1,644,100.
	Die muthmaßlichen Ausgaben für 1841. betragen			<u>1,652,836.</u>
	Es erzeigt sich also ein muthmaßlicher Ueberschuß der Ausgaben von			8,736. //

[Transkript: Ila/19.04.2012]